

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule, Sport		Drucksachen-Nr. 688/2001
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	27.11.01	Beratung
Rat	20.12.01	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Feststellung des Jahres- und Lageberichts 1999 der eigenbetriebsähnlichen städtischen Kultureinrichtung "Kunst- und Kulturbesitz"

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen:

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht 1999 der Kultureinrichtung Kunst- und Kulturbesitz Bergisch Gladbach fest.

Der ermittelte Jahresgewinn verbleibt zur Stärkung der Innenfinanzierung zu 60 % in der Einrichtung, 40 % werden an den städt. Gesamthaushalt abgeführt.

Sachdarstellung / Begründung

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport hat in seiner Sitzung am 30.5.2000 den Jahres- und Lagebericht der Einrichtung Kunst- und Kulturbesitz zur Kenntnis genommen.

Am 11.11.1997 hat die Bezirksregierung Köln verfügt, dass der Jahresabschluss 1999 gemäß § 106 GO von einem Wirtschaftsprüfer zu prüfen ist. Mit Zustimmung der Bezirksregierung Köln wurden am 16.2.2000 die Wirtschaftsprüfer Dr.Riepen, Dr.Leyh, Dr.Kossow, Dr.Ott & Kollegen mit der Prüfung beauftragt.

Am 15.6.2001 legten die Wirtschaftsprüfer den Prüfbericht vor, der mit folgendem **Bestätigungsvermerk** endet:

„Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage des Betriebes. Der Betrieb ist auf Zuschüsse der Stadt angewiesen. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Der vollständige Prüfbericht liegt den Fraktionen vor.

Der festgestellte **Jahresüberschuss 1999** beläuft sich auf **87.080,00 DM**.

Der Rat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht in der Regel innerhalb eines Jahres fest und zwar nach Vorbereitung durch den als Werksausschuss fungierenden Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport. Zugleich entscheidet er gemäß der Eigenbetriebsverordnung über die Verwendung des Überschusses.

In den „Leitlinien zur Ausführung des Haushaltsplanes im Rahmen der Budgetierung“ ist sinngemäß ausgeführt, dass 60% eines erwirtschafteten Überschusses in der Einrichtung verbleiben und 40 % an den städtischen Gesamthaushalt abgeführt werden sollen.

Von dem Jahresüberschuss 1999 in Höhe von 87.080,00 DM verblieben demnach 52.248,00 DM in der Einrichtung und 34.832,00 DM würden an den städtischen Gesamthaushalt abgeführt.